

## Presseinformation

### **HSH Nordbank legt solides Halbjahresergebnis 2003 vor**

Hamburg/Kiel, 27. August 2003 – Die HSH Nordbank AG hat sich im ersten Halbjahr 2003 in einem nach wie vor schwierigen Marktumfeld gut behaupten können. Nach der Fusion zwischen der Hamburgischen Landesbank und der LB Kiel hat die HSH Nordbank heute ihre ersten Ergebnis-Zahlen vorgelegt. Das Ergebnis vor Risikovorsorge und Bewertung erhöhte sich gegenüber dem anteiligen Vorjahreswert um 9,4 % auf 590,8 Mio €. Gestiegen ist auch das Ergebnis nach Risikovorsorge und Bewertung um 15,2 % auf 339,4 Mio €. Die Bilanzsumme hat sich mit minus 2,2 % auf 173,0 Mrd € leicht reduziert (Konzern: 180,0 Mrd €, - 0,9 %). Der Rückgang wurde im Wesentlichen durch die weitere Abschwächung des US-Dollar - insbesondere im Mai und Juni 2003 - beeinflusst. Dies galt auch für das Kreditvolumen, das um 1,8 % auf 210,9 Mrd € leicht zurückging.

„Die HSH Nordbank hat in den ersten sechs Monaten 2003 ein solides Ergebnis vorgelegt“, sagte Alexander Stuhlmann, Vorstandsvorsitzender der HSH Nordbank AG, anlässlich der heutigen Pressekonferenz in Hamburg. „Dies bestärkt uns darin, dass wir mit der Fusion den richtigen Schritt für den Erhalt unserer Wettbewerbsfähigkeit nach dem Fortfall der Gewährträgerhaftung und Anstaltslast im Jahr 2005 getan haben.“

#### **Operative Erträge legen zu**

Die **operativen Erträge** haben sich im ersten Halbjahr 2003 im Vergleich zum anteiligen Vorjahreswert um 7,0 % auf 911,6 Mio € erhöht.

Hauptertragsquelle war einmal mehr der **Zinsüberschuss**, der um 3,2 % oder 22 Mio € auf 732,9 Mio € gestiegen ist. Hierzu trugen eine moderate Geschäftsausweitung und verbesserte Margen im Neugeschäft bei. Dieses Wachstum ist umso erfreulicher, als das Zinsergebnis durch die Dollarabschwächung und geringere

Ausschüttungen der Beteiligungsunternehmen negativ beeinflusst wurde.

Der **Provisionsüberschuss** blieb mit 86,2 Mio € im Vergleich zum anteiligen Vorjahreswert nahezu unverändert. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Erträge aus der Wertpapierabwicklung seit dem 1. Juli 2002 bei unserer Transaktionsbanktochter PLUSBANK anfallen. Die generell rückläufigen Erträge aus dem Wertpapiergeschäft wurden fast vollständig durch Erträge aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft kompensiert.

Der **Handelsüberschuss** erreichte mit 45,2 Mio € einen Zuwachs um 10 Mio € oder fast 30 %. Dieses Ergebnis wurde im Wesentlichen durch den Devisenhandel gespeist.

Das **Sonstige betriebliche Ergebnis** ist in den ersten sechs Monaten um 27,6 Mio € auf 47,3 Mio € angestiegen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Vergleichswert durch steuerliche Sondereinflüsse und anteilige Aufwendungen für die Fusion beeinflusst war. Bereinigt um diese und weitere Effekte bewegt sich das Sonstige betriebliche Ergebnis auf Vorjahresniveau.

#### **Cost-Income-Ratio mit 35,2 % leicht verbessert**

Die **Verwaltungsaufwendungen** haben sich gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres um 3,0 % auf 320,8 Mio € erhöht. Davon entfielen 155,7 Mio € auf den Personalaufwand (+2,5 %) und 165,1 Mio € auf den Sachaufwand (+3,4 %). Der Anstieg des Personalaufwands war in den gestiegenen Löhnen und Gehältern begründet. Zum 30. Juni 2003 beschäftigte die HSH Nordbank 3.808 Mitarbeiter in der Bank (31.12.2002: 4014), im Konzern waren es 4.631 (31.12.2002: 4.788). Der Sachaufwand nahm aufgrund der erhöhten Sonstigen Verwaltungs- und Beratungsaufwendungen im Rahmen der Fusion zu.

Als **Cost-Income-Ratio** errechnet sich für die ersten sechs Monate 2003 trotz der leicht gestiegenen Verwaltungsaufwendungen ein auch für Wholesale Banken sehr guter Wert von 35,2 %. Dies entspricht einer Verbesserung um 1,4 Prozentpunkte.

Das **Betriebsergebnis vor Risikovorsorge und Bewertung** betrug 590,8 Mio € (anteiliger Vergleichswert: 540,1 Mio €).

## **Risikovorsorge und Bewertung auf Vorjahresniveau**

Die Position **Risikovorsorge und Bewertung** befand sich im ersten Halbjahr mit 251,4 Mio € (+ 2,3 %) nahezu auf dem anteiligen Vorjahresniveau. Der anteilige Vorjahreswert war allerdings durch einmalige Sondereffekte beeinflusst, die durch das Heben von Stillen Reserven bei der Veräußerung von Beteiligungen entstanden waren. Bereinigt um diese Effekte fiel die Risikovorsorge und Bewertung um knapp ein Drittel. „Damit befindet sie sich aber für unsere Verhältnisse immer noch auf einem zu hohen Niveau“, sagte Stuhlmann. Das **Ergebnis nach Risikovorsorge und Bewertung** erhöhte sich um 15,2 % auf 339,4 Mio €.

Trotz höherer Ertragsteuern (+ 10 Mio €) und höherer Teilgewinnabführungen (+ 20 Mio €) infolge von neuen Kapitalaufnahmen konnte der **Jahresüberschuss** um 14,2 % auf 122,4 Mio € (Vergleichswert: 107,2 Mio €) gesteigert werden.

## **Eigenkapitalrendite verbessert**

Das aufsichtsrechtliche Kernkapital betrug zum 30. Juni 2003 insgesamt 6,4 Mrd €. Die Kernkapitalquote, die sich durch die fusionsbedingten Herauslösungen von Beteiligungen zunächst verschlechtert hatte, erhöhte sich zum Stichtag aufgrund der sehr erfolgreich verlaufenen Kapitalmaßnahme Resparc II von 6,3 % auf 6,8 %. Auf dieser erhöhten Kapitalbasis stieg die Eigenkapitalrendite um 0,4 Prozentpunkte auf 10,9 % (Konzern: 11,9 %).

## **Ausblick**

„Insgesamt hat die HSH Nordbank in diesem nach wie vor schwierigen Umfeld einmal mehr ein solides Ergebnis vorgelegt“, sagte Stuhlmann. „Deshalb sind wir auch optimistisch für das Gesamtjahresergebnis der Bank“.

Die HSH Nordbank AG ist am 2. Juni 2003 rechtswirksam aus der Fusion der Hamburgischen Landesbank mit der Landesbank Schleswig-Holstein (LB Kiel) entstanden. Mit einer Konzernbilanzsumme von 180 Mrd Euro und 4.600 Mitarbeitern weltweit zählt sie zu den führenden nordeuropäischen Banken und ist gemeinsam mit den Sparkassen Marktführer in der Region Hamburg/Schleswig-Holstein. Mit ihrem regionalen Engagement steht sie in der Tradition ihrer Vorgängerinstitute.

### **Weitere Informationen:**

HSH Nordbank AG  
Dr. Konrad Kentmann  
Tel. 040/33 33-10897  
Fax 040/33 33-34338  
Email [konrad.kentmann@hsh-nordbank.com](mailto:konrad.kentmann@hsh-nordbank.com)

## Kennzahlen der HSH Nordbank (Einzelinstitut)

HSH Nordbank (in Mio Euro)	6/2003	½ 2002	Veränderung geg. ant. Vorjahr in %
Bilanzsumme*	<b>172.980</b>	176.853	- 2,2
Geschäftsvolumen*	<b>213.195</b>	215.676	- 1,2
Kreditvolumen*	<b>210.899</b>	214.852	- 1,8
Bilanzielles Eigenkapital*	<b>6.247</b>	5.770	+ 8,3
Kernkapital*	<b>6.438</b>	5.962	+ 8,0
Operative Erträge	<b>911,6</b>	851,7	+ 7,0
darunter Zinsüberschuss	<b>732,9</b>	710,5	+ 3,2
darunter Provisionsüberschuss	<b>86,2</b>	86,3	- 0,1
darunter Handelsüberschuss	<b>45,2</b>	35,3	+ 28,0
darunter Sonstige betriebliche			
Erträge und Aufwendungen	<b>47,3</b>	19,7	+ 140,1
Verwaltungsaufwendungen	<b>320,8</b>	311,6	+ 3,0
darunter Personalaufwand	<b>155,7</b>	151,9	+ 2,5
darunter Sachaufwand	<b>165,1</b>	159,7	+ 3,4
Betriebsergebnis vor Risiko- vorsorge und Bewertung	<b>590,8</b>	540,1	+ 9,4
Risikovorsorge und Bewertung	<b>251,4</b>	245,7	+ 2,3
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	<b>339,4</b>	294,5	+ 15,2
Jahresüberschuss	<b>122,4</b>	107,2	+ 14,2
Zahl der Mitarbeiter*	<b>3.808</b>	4.014	- 5,1
Cost Income Ratio*	<b>35,2 %</b>	36,6 %	
Eigenkapitalrentabilität*	<b>10,9 %</b>	10,5 %	
Aufsichtsrechtl. Kernkapitalquote*	<b>6,8 %</b>	6,3 %	

\*Stichtagsbetrachtung 01.01.2003/ 30.06.2003